

Chymische Hochzeit

November 2005

Als ob der Welt die Seele fehlte
der Nächte Klarheit stumpf betrübt
ein Pfauenschrei mein Herz durchpöhlte
mich mit dem Weltengeist versöhnte
so tief und herrlich mich berührt.

Die Schönheit dieses reinen Herzens
nimmt mich gar liebevoll gefangen
der helle Augenstern lacht blau
durchströmt von lieblichem Verlangen
zerrinnt die Graueit allen Schmerzes
jenseits der Ängste, bar von Bangen
nehm' ich das Sternenlicht zur Frau.

Fortschreitend durch des Lebens Farben
folg' ich dem ururalten Pfad
betrachte meiner Seele Narben
und kehre Heim zu Vater Staat.